

Konzeption der offenen Kinder- und Jugendarbeit im CVJM Hattingen e. V.

“Offene Tür (OT)“

(Stand: April 2021)



...einfach lebendig!

CVJM Hattingen e.V.

Augustastr. 13

45525 – Hattingen

www.cvjm-hattingen.de

Inhalt

1. Die Einrichtung	4
1.1 Der CVJM-Hattingen	
1.2 Angebot Offene-Tür	
2. Ausgangspunkt	6
2.1 Lage und Anbindung	
2.2 Räumlichkeiten	
3. Personal	9
3.1 Stellen	
3.2 Voraussetzungen	
4. Arbeitsgrundlagen	10
4.1 Rechtliche Arbeitsgrundlagen	
4.2 Arbeitsprinzipien	
4.2.1 Kindeswohlgefährdung	
4.2.2 Struktur	
4.2.2.1 Hausordnung	15

5. Ziele	16
5.1 Zielsetzung	
5.2 Zielgruppe	
6. Projektarbeit	17
7. Qualitätssicherung	18
8. Kooperationen	19
9. Öffentlichkeitsarbeit	20
10. Schlusswort	21

1. Die Einrichtung

1.1 Der CVJM-Hattingen e.V.



Der CVJM Hattingen e.V. ist ein überkonfessioneller christlicher Verein, der eng mit der Ev. St. Georgs Kirchengemeinde zusammenarbeitet. Durch das Engagement seiner Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen will er jungen Menschen helfen, sich mit den vielfältigen Problemen und Anforderungen des Alltags auseinanderzusetzen.

Als Symbol und Leitbild für seine Arbeit orientiert sich der CVJM an dem gleichseitigen Dreieck. Dabei stehen die Ecken für die Größen: Leib, Seele und Geist. „Gleichseitig“ drückt in diesem Zusammenhang aus, dass eine Balance dieser Werte äußerst wichtig ist. Dieses Leitbild macht deutlich, dass es um die Ausgewogenheit jungen menschlichen Lebens geht.

Leib – Wir halten junge Menschen dazu an, sich sportlich zu betätigen und Verantwortung für ihren Körper zu übernehmen.

Seele – In Veranstaltungen und im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wird dazu angeregt, über Weltanschauungen, ethische Werte und wichtige Fragen des Lebens nachzudenken. Dazu werden weiterführende Hilfen angeboten.

Geist – Gleichzeitig besteht eine Verpflichtung zum Bildungsauftrag gegenüber jungen Menschen. Dieser wird in Schulungsmaßnahmen und in der Projektarbeit umgesetzt.

Mit diesem Hintergrund wird ein entsprechendes Offene Tür (OT) Projekt angeboten. Das Gebot der Gastfreundschaft steht dabei an oberster Stelle. Die Mitarbeiter*innen stehen während der Öffnungszeiten und darüber hinaus als Vertrauenspersonen zur Verfügung, falls dies von den Kindern und Jugendlichen gewünscht wird. Zu vielen Besuchern wird ein freundschaftliches Verhältnis gepflegt.

1.2 Angebot Offene-Tür

Der CVJM ist seit den 90er-Jahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hattingen tätig. Den Namen „Offene Tür“ trägt das Projekt, um das angestrebte Ziel der offenen „Wohnzimmer Atmosphäre“ zu vermitteln. Zudem ist er für diesen Arbeitsbereich ein von der Kommune anerkannter Träger, der sich nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII richtet und kommunale Förderung erhält. Die Arbeit im Bereich der Offenen Tür ist in Hattingen eins der größten niedrighschwelligigen Angebote. Mit 30 Stunden pro Woche verteilt auf 5 Tage bietet der CVJM mit seinen vielen Angeboten einen beliebten Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis siebzehn Jahren. Hierbei handelt es sich um ein vorwiegend männliches Publikum die von drei Honorarkräften betreut werden. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen kann stark variieren und ist immer abhängig von Faktoren wie zum Beispiel dem Wetter. Die Jugendlichen, die zum großen Teil aus dem Einzugsgebiet der Hattinger Innenstadt stammen, haben in den meisten Fällen einen Migrationshintergrund. Dies schafft oft einen bunten Ort der Begegnung, an dem jede*r willkommen ist. In dieser offenen Willkommenskultur lernen die Kinder und Jugendlichen die Kulturen anderer Menschen kennen und stoßen immer wieder auf andere Kinder oder Jugendliche, was ihr soziales Umfeld stärkt.



2. Ausgangspunkt

2.1 Lage und Anbindung

Der CVJM Hattingen e.V. liegt im Herzen der Hattinger Innenstadt und ist fußläufig an Einkaufsmöglichkeiten sowie Kooperationspartner wie die im Einzugsbereich liegende Grundschule angebunden. Der Hattinger Bus- und S-Bahnhof sind in wenigen Gehminuten zu erreichen. Gleichzeitig befindet sich eine Bushaltestelle zur Anbindung in Richtung Bochum direkt an der Augustastraße. Das Gebäude mit seiner Inneneinrichtung ist gezielt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgestattet.



CVJM Hattingen e.V.
Augustastr. 13
45525 Hattingen
Tel.: 02324 / 21314

2.2 Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des CVJM befinden sich im Untergeschoss des Gemeindehauses Augustastraße der Ev. St. Georgs Kirchengemeinde. Hier steht der Jugend die gesamte Etage sowie ein Außengrundstück zur Verfügung.

Kaminraum

Der Kaminraum bildet das Herz des CVJM und der Offenen Tür er hat 53 m² und bietet Zugang zum Kletterraum, Musikraum, zum großen Mehrzweckraum sowie einen Zugang zum Garten durch den Wintergarten. Mit einer offenen Küche ist er ideal zur Versorgung ausgestattet. Der Kaminraum ist der von der Offenen Tür primär genutzte Raum. Er beherbergt mehrere Spielgeräte (Billardtisch, Kicker, Dartautomat, Airhockey, Medienschrank mit Spielkonsole. Für kleinere Spiele gibt es einen großen Schrank in dem neben Brettspielen, Ballspielen und Malutensilien, die Unterlagen der OT-Mitarbeiter*innen lagern.

Werkraum

Der Werkraum wurde 2019 renoviert und ist eine 43 m² große vollausgestattete Werkstatt. Die Sicherheitsstandards sind auf dem neusten Stand und somit ideal für die Arbeit mit Kindern. Hierfür verfügt der Raum zudem über extra Werkzeug und Tische für kleinere Kinder. Er beherbergt einen weiteren Schrank der Offenen Tür der zur Beherbergung eines großen Bastelangebots dient.

Kletterraum

Der Kletterraum ist ein 25 m² großer Raum dessen Boden mit Sturzschutzmatten ausgelegt ist. An seinen Wänden sind GS geprüfte Klettersprossen angebracht.

Großer Mehrzweckraum (Halle)

Der große Mehrzweckraum ist für große Veranstaltungen ausgelegt hierzu beinhaltet er auf 124 m² die nötige Technik sowie eine demontierbare Bühne für Konzerte, Filmabende oder große Spielrunden. Hier stehen zudem drei Tischtennisplatten die bei Bedarf aufgebaut oder über das Rollsystem in anderen Räumen genutzt werden können. Bei schlechtem Wetter kann in diesem Raum auch ein Großspielgerät aufgebaut werden (Fußball-Billard). Für große Veranstaltung verfügt er zudem über zwei WC - Anlagen sowie einen Zugang zu einer weiteren Küche.

Kleiner Mehrzweckraum (Grüner Raum)

Der kleine Mehrzweckraum verfügt über eine Fläche von 46 m². Eine große Anzahl von Tischen und Stühlen machen es möglich, den Raum vielfältig zu nutzen. Er verfügt ebenfalls über einen Zugang zum Garten.

Musikraum

Der 2018 eingerichtete Musikraum verfügt auf 36 m² über Technik und Instrumente, die ein schnelles Zusammenkommen zum Musizieren ermöglichen. Er beinhaltet neben einem Klavier und einem E-Piano auch mehrere E- und Akustikgitarren.

Mitarbeiterraum

Der Mitarbeiterraum bietet mit einer Sofa-Ecke und einem großen Besprechungstisch einen idealen Ort für Besprechungen und Weiterbildungen. Er verfügt zudem über einen Computer, Drucker und einen Beamer mit Leinwand sowie ein festes und ein mobiles Whiteboard. Er hat eine Grundfläche von 47 m² und verfügt über einen Gartenzugang.

Büro

Das Büro dient dem hauptamtlich angestellten Jugendreferenten als Arbeitsplatz und ist für diesen Zweck mit Material sowie Computer und Office Drucker ausgestattet. Es hat eine Grundfläche von 13 m²

Garten

Die Außenanlage des CVJM-Hattingen bemisst eine Fläche von 600m²*. Neben einem Grillplatz und einer Kota Hütte, die als Raum der Stille dient, entsteht hier ein kleiner Spielplatz für Kinder, der eine Klettermöglichkeit und einen Sandkasten beinhaltet.

Sanitäre Anlagen

Im Gesamten verfügt der CVJM-Hattingen über vier WC Anlagen. Die offene Tür nutzt dabei primär zwei davon. Diese sind im Eingangsbereich und an den Kaminraum angebunden. Die im Kaminraum angebundene WC Anlage ist dabei alten- und behindertenrecht, mit Dusche ausgestattet.

3. Personal

3.1 Stellen

Die für die Offene Tür zugeteilten Stellen setzen sich wie folgt zusammen:

Hauptamtliche*r Jugendreferent*in mit 15% von 39 Stunden im Monat zur Betreuung der Offenen Tür. Diese Stunden dienen zur Betreuung und Supervision der Honorarkräfte.

1. 30 Wochenstunden verteilt auf zwei bis drei Honorarkräfte, diese teilen die Stunden je nach Möglichkeit unter sich auf.
2. Koordiniert werden die Honorarkräfte durch die im Vorstand des CVJM-Hattingen zuständige Person für Kinder- und Jugendarbeit mit Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes.

3.2 Voraussetzungen

Für die Honorarkräfte, die mit der Betreuung des Offenen Tür im CVJM-Hattingen beauftragt werden, gelten folgende Voraussetzungen:

1. Die Vollendung des 18 Lebensjahres.
2. Ein eintragsfreies Führungszeugnis.
3. Grundlegende Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit zum Beispiel in Form einer Ausbildung für die ehrenamtliche Arbeit.
4. Ein begleitendes Studium oder eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich. Dies ist keine zwangsläufige Voraussetzung, wird jedoch präferiert.

Dies sichert dem CVJM Hattingen eine gewisse Professionalität der Honorarkräfte. Gleichzeitig sieht sich der CVJM Hattingen in der Verantwortung eines Bildungsauftrags, auch gegenüber den Mitarbeiter*innen. Der CVJM Hattingen ist keine Ausbildungsstätte, soll den Mitarbeiter*innen aber begleitete erste Berufserfahrungen sichern.

4. Arbeitsgrundlagen

4.1 Rechtliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Hattingen e.V. stellt das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) dar. Gemäß § 11 SGB VIII (KJHG) macht der CVJM jungen Menschen Angebote, die der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung dienen. Dabei knüpft der CVJM an den Interessen junger Menschen an und legt Wert auf deren Mitgestaltung und Mitbestimmung. So werden sie zu selbst bestimmtem Handeln und gesellschaftlicher Mitverantwortung befähigt.

KJFöG NRW

Gemäß dem KJFöG als 3. Ausführungsgesetz zum KJHG hat der CVJM u. A. ein besonderes Augenmerk auf Jugendliche mit Migrationshintergrund sowie Jugendliche aus einer benachteiligten Lebenswelt § 3 Abs.2 KJFöG gelegt.

Ein in der Vergangenheit immer wichtiger werdendes Thema innerhalb des CVJM Hattingens ist dabei auch die Gleichstellung aller Geschlechter. Hierzu verpflichtet sich der CVJM Hattingen nachhaltig diesen Themenbereich in den Alltag einfließen zu lassen, um nach § 4 KJFöG eine Förderung für alle gleichermaßen zu ermöglichen.

4.2 Arbeitsprinzipien

4.2.1 Kindeswohlgefährdung

Die gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben zum Kinderschutz § 8a SGB VIII werden in besonderer Weise berücksichtigt. Auf der Basis des Bundeskinderschutzgesetzes werden Maßnahmen gemäß den rechtlichen Vorgaben ergriffen, um den Schutz des Kindeswohles zu sichern.

Nach § 8a SGB VIII abs. 5 verpflichten der CVJM Hattingen sich bei einem Hinweis auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung das Hattinger Jugendamt hinzuzuziehen. Dies geschieht immer in Absprache mit der hauptamtlichen Kraft.

4.2.2 Struktur

Im Kern bildet die Offene Tür des CVJM Hattingens ein eher freies Angebot welches den Kindern und Jugendlichen viele Freiräume bietet. Dennoch sind im pädagogischen Handlungsprozess einige Strukturen notwendig, um eine problemlose Betreuung zu garantieren.

Kinder- und Jugendtage

Aus Gründen einer optimalen Betreuung werden die Tage an denen das Angebot der Offenen Tür geöffnet hat, in zwei Gruppen geteilt. Dabei gibt es eine Kinder- und eine Jugendgruppe. Für welche Gruppe das Angebot an welchem Tag öffnet, kann sich gelegentlich ändern und wird auf der Webseite sowie den Kanälen der Offenen Tür in den sozialen Medien bekannt geben.

Die Kindergruppe spricht Kinder im **Alter von sechs bis dreizehn Jahren** an und ist deutlich mehr auf ein betreutes Spielangebot ausgerichtet.

Die Jugendgruppe ist auf Besucher*innen im **Alter von vierzehn bis siebzehn Jahren** abgestimmt und bietet mehr Freiräume zur selbstbestimmten Ablaufgestaltung.

Teilung nach der Definition von Jugendarbeit durch das § 7 Abs. 1 SGB VIII

Diese Teilung der Gruppen hat für die Offene Tür mehrere Vorteile. So kann in den Gruppen individueller auf Probleme eingegangen werden, die den Lebensabschnitt der Besucher*innen betreffen und bietet ihnen ein geschütztes Umfeld. Des Weiteren werden die Gruppengrößen reduziert, was im Kontext des Betreuungsschlüssels eine optimale Betreuung gewährleistet.

Schulhilfe/Hausaufgabenbetreuung

In der Vergangenheit hat sich zudem ein erheblicher Bedarf im Bereich der schulischen Förderung herauskristallisiert. Aus diesem Grund soll sich die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Hattingens ausgerichtet auf § 7 KJFöG NRW stärker in die Förderung in diesem Bereich einbinden. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Angebotes der Offenen Tür die Möglichkeit geboten, ihre Hausaufgaben zu erledigen oder in Ruhe zu lernen. Dazu steht in der Öffnungszeit ein eigener Raum zur Verfügung. In den Mitarbeiter*innen haben die Kinder und Jugendlichen stets präsente Ansprechpartner*innen die bei kleineren Problemen helfen können. Eine Eins-zu-eins-Betreuung ähnlich wie bei einer Nachhilfe kann aufgrund des Personalschlüssels leider nicht geboten werden. Durch die Teilung der Gruppe in Kinder und Jugendliche kann trotz des Personalschlüssels eine bestmögliche Betreuung gewährleistet werden. Dieses Angebot ist dennoch sehr wichtig, da eine schulische Förderung durch die Eltern oft aus finanziellen Gründen nicht möglich ist oder diese aufgrund eines Migrationshintergrundes sprachlich noch nicht in der Lage sind, ihre Kinder im vollen Umfang zu fördern.

Nach Bedarf kann auch eine Lösung für eine tiefergehende Betreuung organisiert werden. Die Mitarbeiter*innen sind stets bemüht, für jedes Problem eine Lösung zu finden.

Niedrigschwelligkeit

Mit der Durchführung eines kostenlosen und anmeldungslosen Angebots, fällt die Offene Tür des CVJM Hattingen in den Bereich der Niederschwelligkeit. Dies ist im besonderen Maße wichtig, um niemanden von dem Angebot zu exkludieren. Wichtig ist diese Form der Arbeit besonders unter Betrachtung der Zielgruppe des Angebotes, da eine leichte Zugänglichkeit besonders für Randgruppen gewährleistet ist. Aus diesem Grund steht die Tür zu Öffnungszeiten der Offenen Tür symbolisch immer auf, solange die Wetterlage dies zulässt.

Komm-Struktur

Die Offene Tür setzt seit ihrer ersten Öffnung auf eine Komm-Struktur. Dies soll Besucher*innen von Beginn eine gewisse Selbstbestimmtheit vermitteln. Diese Struktur kann jedoch dazu führen, dass die Räume an Sommertagen leer bleiben. In diesen Fällen können die Mitarbeiter*innen trotz Komm-Struktur die Offene Tür an einen öffentlichen Ort verlegen. Dies wird entsprechend über alle möglichen Kanäle angekündigt.

Versorgung

Die Offene Tür stellt primär keine Versorgungsstätte da, doch steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen immer an erster Stelle. Sollte also ein erheblicher Missstand festgestellt werden, wenn es um die leibliche Versorgung geht, verfügt die Offene Tür über die Möglichkeit diese Kinder schnell zu versorgen. Dazu sind alle Mitarbeiter*innen mit einer Handkasse ausgestattet, über die sie in diesen Momenten verfügen können. Wichtig ist jedoch, vorsichtig zu agieren, um eine Zurschaustellung der betroffenen Person zu vermeiden. Im Optimalfall wird in solchen Fällen die ganze Gruppe versorgt, um dies zu vermeiden.

Psychosoziale Entlastung/Betreuung

Die psychosoziale Entlastung und Betreuung sind die Hauptpfeiler der Offenen Tür. Die Mitarbeiter*innen sind dazu angehalten, immer ein offenes Ohr für die Probleme der Jugendlichen zu haben und auf diese im Rahmen der Möglichkeiten zu reagieren. In vielen Fällen kann dies auch beiläufig zu einer spielerischen Aktivität geschehen. So kann verhindert werden, dass die Kinder und Jugendlichen das Gefühl bekommen, in einem offiziellen Hilfeprozess zu stecken.

Beratung

Die Offene Tür ist in erster Instanz keine Beratungsstelle, doch wird die Notwendigkeit von weitervermittelnder Beratung bei Problemlagen, die die Aufgabenbereiche der OT-Kräfte übersteigt, erkannt, reagieren die Mitarbeiter*innen entsprechend. In diesem Fall laden die OT-Leitung sowie der/die Jugendreferent*in die Eltern zu einem gemeinsamen Gespräch, da diese bei Kindern unter 14 Jahren dem Weitergeben von Daten an Dritte zustimmen müssen. Bei Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren kann eine Weitervermittlung direkt stattfinden. Diese Vermittlungen geschehen nur nach einem Teamgespräch und in Absprache mit dem/der Jugendreferent*in.

Lebensweltorientiert

Die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen und die damit verbundenen Interessen stehen im Angebot der Offenen Tür stets im Mittelpunkt. So wird verhindert, dass die Besucher*innen sich wie ein Fremdkörper fühlen. Sie sollen das Gefühl bekommen, mit all ihren Interessen willkommen zu sein. Diese Interessen zu berücksichtigen hilft den Mitarbeiter*innen dabei, individuell auf die Kinder und Jugendlichen zu reagieren und den Betreuungsprozess auf sie abzustimmen.

Partizipation

Nach Möglichkeit und Interesse sollen Kinder und Jugendliche immer das Angebot der Offenen Tür mitbestimmen dürfen. Dies soll den Jugendlichen helfen Eigenständigkeit und Kompromissbereitschaft zu lernen. Gleichzeitig hilft es dabei, das Angebot auf die Besucher*innen abzustimmen.

Haltung

Eine klare Haltung gegen jegliche Form der Diskriminierung ist sowohl dem Team um die Offene Tür als auch dem CVJM Hattingen besonders wichtig. In Rahmen der Angebote wird aus diesem Grund jedem Ansatz einer solchen Diskriminierung nachgegangen und bei ausreichend Hinweisen auch konsequent geahndet.

Hausrecht/Hausverbot

Die Mitarbeiter*innen der Offenen Tür haben im Kontext der Offenen Tür das Hausrecht und somit dürfen sie Personen des Grundstückes verweisen. Da die Kinder und Jugendlichen in die Komm-Struktur eingebunden sind, muss dazu auch keine Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten gehalten werden. Eine Ausnahme gilt nur dann, wenn Gefahr um Leib und Leben für die verwiesene Person oder andere Personen besteht.

In der Offenen Tür ist die Hausverbotsregelung an die Hausordnung gebunden. Die Länge des Hausverbotes kann dabei an das Vergehen angepasst werden und wird in einem Übernahmebuch festgehalten um die anderen Mitarbeiter*innen zu informieren.

4.2.2.1 Hausordnung

1. Zur Offene Tür sind alle Besucher*innen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren, unabhängig der Herkunft Sprache, Religion, politischer Ausrichtung u.a. willkommen.
2. Respektvoller Umgang miteinander. Der Oberste Grundsatz ist immer der Respekt vor der anderen Person. Dazu zählen sowohl Besucher*innen als auch Mitarbeiter*innen.
3. Gewalt wird in keiner Weise toleriert. Weder körperlich noch verbal. Kein Schlagen, Beleidigen oder Unterdrücken Anderer, egal aus welchem Grund.
4. Jede*r darf mitreden, darf ausreden und die Meinung sagen. Die Meinung des anderen wird respektiert.
5. Kein Alkohol, keine Drogen, kein Rauchen, keine Energy Drinks. In der OT wird nicht konsumiert. Offensichtlich berauschten Personen kann der Zutritt verwehrt werden. **Wir sind zur Meldung VERPFLICHTET!**
6. Sorgfältiger Umgang mit der Einrichtung. Kaputte Sachen kann niemand nutzen. Gehe bitte sorgfältig mit der Einrichtung und den Objekten in den Räumen der OT um! Sollte mal etwas kaputt gehen, bitten wir darum, das offen zu sagen. Wir finden gemeinsam eine Lösung.
 - Dazu zählen sowohl die Räume als auch die Außenbereiche (Garten und Parkplatz)

5. Ziel

5.1 Zielsetzung

Das primäre Ziel der Offenen Tür ist es, den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Rückzugsort zu bieten. In diesem sollen sie das Gefühl haben, willkommen zu sein und dass ihre Bedürfnisse gehört und respektiert werden. Dabei richtet sich das Angebot an alle Kinder und Jugendlichen des Einzugsbereichs, unabhängig ihrer Lebenslage. Vorurteilsfrei begegnen wir Kindern und Jugendlichen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Schichten sowie religiösen und ethnischen Kontexten. Wir möchten für und mit Kindern und Jugendlichen deren Freizeit gestalten und sind dabei offen für neue Ideen, Wünsche und Anregungen. Der CVJM Hattingen versucht mit der Offenen Tür den Kindern und Jugendlichen ein Wohnzimmer im Herzen der Innenstadt zu sein.

Nachhaltige Integration der Kinder und Jugendlichen in einen gefestigten sozialen Kontext bildet einen weiteren Hauptpfeiler der Zielsetzung der Offenen Tür. Dabei sollen die Kinder in ihren Kommunikationsstrukturen gefördert werden und gleichzeitig einen respektvollen Umgang mit sich und anderen lernen.

Es ist ein seit Jahren ausgeschriebenes Ziel der Offenen Tür Hattinger Kinder und Jugendliche im kreativen und körperlichen Geschick zu fördern. Hierzu bietet die Offene Tür Zugang zu sportlichen Angeboten wie zum Beispiel der Kletterwand oder startet Projekte, in denen die Besucher*innen erste Erfahrungen im handwerklichen Kontext sammeln können.

In der jungen Vergangenheit ist eine weitere Kompetenz für Kinder und Jugendliche wichtig geworden: Digitale Kompetenz. Mit einem neuen digitalen Spieleangebot und einer Präsenz in den sozialen Medien soll die Offene Tür in Zukunft dafür bereitstehen, Kindern und Jugendlichen in ihren digitalen Kompetenzen zu stärken. Dazu gehören zum Beispiel Aufklärung im Bereich der sicheren Nutzung von digitalen Medien.

Ein weiteres Ziel der Offenen Tür ist es, Kinder und Jugendliche zur Eigenständigkeit zu erziehen. Dies erfordert ein hohes Maß an Partizipation der Kinder und Jugendlichen. Es reicht von eigenständiger Konfliktbewältigung bis hin zur Einhaltung der Sauberkeit in den Räumlichkeiten.

5.2 Zielgruppe

Grundsätzlich ist in der Offenen Tür des CVJM Hattingens jede*r im Alter von 6 -17 Jahren Willkommen. Unser Angebot ist dabei grundsätzlich für jede*n zugänglich, unabhängig von sozialem Status, Geschlecht, Herkunft, körperlichen oder geistigen Möglichkeiten oder Bildungsstand.

Ein besonderes Augenmerk legt der CVJM Hattingen jedoch auf Kinder- und Jugendliche, die sich aus verschiedenen Gründen in einer erschwerten Lebenssituation befinden. Gründe dafür sind primär soziale und ökonomische Misslagen im familiären Kontext der Familien, in denen die Kinder und Jugendlichen leben. Nicht erst seit den Flüchtlingsbewegungen im Jahr 2015 legt der CVJM Hattingen hohen Wert auf Integration aller Kinder und Jugendlichen unabhängig ihrer Herkunft.

6. Projektarbeit

Die Offene Tür setzt bevorzugt Projekte um, die einen abenteuerlichen Anreiz haben, als Möglichkeit die Bindung zwischen Kinder und Jugendlichen und dem betreuenden Personal in der Vertrauensebene zu stärken.

Diese Projekte unterscheiden sich und werden von dem Mitarbeiter*innen der Offenen Tür geplant und durchgeführt. Dazu gehören gelegentliche Koch-Runden, Ausflüge mit den Kanus oder im Sommer ein gemeinsamer Freibadbesuch. Die Kinder und Jugendlichen haben jedoch immer die Möglichkeit eigene Wünsche einzubringen.

Im Allgemeinen wird bei den Projekten auf eine möglichst geringe Kostenbeteiligung der Kinder und Jugendlichen gesetzt, um allen die Teilnahme gleichermaßen zu ermöglichen.

7. Qualitätssicherung

Für die Qualitätssicherung setzt die Offene Tür primär auf vier Faktoren. Diese sind besonders wichtig, da die Mitarbeiter*innen der Offenen Tür meist zeitversetzt arbeiten und ein Austausch vor Ort oft nicht möglich ist.

Das OT-Buch ist ein Übergabebuch in dem die Kinder mit Vornamen und Alter erfasst werden. Dies ermöglicht einen Überblick über die Altersstruktur und Anzahl der Besucher*innen. Ebenfalls können Hausverbote vermerkt und besondere Vorfälle dokumentiert werden. Dies ermöglicht den Mitarbeiter*innen zu Beginn eines OT-Tages eine schnelle Übersicht. Das Buch wird verschlossen aufbewahrt und ist auf Grund der Daten ausschließlich den Mitarbeiter*innen, der OT-Leitung und der hauptamtlichen Kraft zugänglich. Aus den Daten kann jedoch zum Jahreswechsel eine anonymisierte Statistik für den Jahresbericht erstellt werden.

In den monatlich stattfindenden OT-Stammtischen kommen alle OT-Mitarbeiter*innen zusammen. Hier können Problemlagen oder bevorstehende Projekte besprochen werden. Zudem bietet dieser Rahmen eine Möglichkeit der Entlastung, falls die Mitarbeiter*innen eine problematische Situation nachhaltig belastet.

Neben den regelmäßigen und strukturierten Formen bietet der informelle Austausch die Möglichkeit sich in Kurzform über Vorkommnisse oder Zwischenfälle auszutauschen. Dies ermöglicht den Mitarbeiter*innen eine unkomplizierte weitere Einschätzung für die kritische Reflektion ihrer Arbeit. Dies geschieht telefonisch oder in kurzen Treffen, je nach Möglichkeit der Mitarbeitenden.

Die hauptamtliche Kraft des CVJM Hattingens ist zusätzlich dazu angehalten, nach Kapazität Fortbildungen für die Honorarkräfte anzubieten. Der CVJM Hattingen stellt die dazu nötigen Finanzen und Materialien.

8. Netzwerkarbeit

Die Kooperation mit Netzwerkpartnern der Kinder- und Jugendhilfe, sowie kirchlicher Partner im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in Hattingen und Umgebung, ist für die Offene Tür des CVJM Hattingen sehr wichtig und soll auch in Zukunft stärker ausgebaut werden.

Um dies für den gesamten Hattinger Einzugsbereich zu fördern, beteiligt sich der CVJM Hattingen als Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an der Ausarbeitung des Kinder- und Jugendförderplan (KJFP) mit der Stadt Hattingen. Dies soll eine optimale Hilfe und Förderung der Kinder und Jugendlichen gewährleisten.

Die langjährige Kooperation mit der in der Hattinger Innenstadt gelegenen Grundschule Heggerfeld und der dazugehörigen offenen Ganztagsbetreuung, unter Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten, hat sich als sehr fruchtbar herausgestellt. Aus diesem Grund soll diese Partnerschaft auch in Zukunft bestehen, da der CVJM Hattingen sich das Einzugsgebiet zu großen Teilen, mit dem der Grundschule Heggerfeld überschneidet. Diese räumliche Nähe hat den Vorteil des niederschweligen Zugangs zu den Angeboten, da Eltern nicht auf Autos oder öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind.



Im Verlauf der Sars-CoV-2-Pandemie organisierte der CVJM Hattingen im Rahmen der zwischenzeitlich geschlossenen OT eine Betreuung für Kinder der Heggerfeldgrundschule, um diese bei den Aufgaben für den Distanzunterricht zu unterstützen. Aus diesem Angebot heraus entstand der beschriebene Gedanke, ein Angebot dieser Form auch zukünftig in einer leicht abgewandelten Form beizubehalten.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Auf Grund der niedrighschwelligen Arbeit der Offenen Tür ist diese auf eine gewisse Öffentlichkeitsarbeit angewiesen, da das kennenlernen des Angebots über „Hörensagen“ oft nicht ausreicht. Gleichzeitig unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit die Niedrighschwelligkeit, da die Kinder und Jugendlichen sich ein Bild von Angebot und Mitarbeiter*innen machen können und so Hemmschwellen vor dem ersten Besuch bereits abbauen.

Um das Angebot der Offen Tür kennenzulernen, versucht der CVJM Hattingen die Offene Tür nach Möglichkeit bei Veranstaltungen vorzustellen. Dazu gehören primär Veranstaltungen von Schulen im Einzugsbereich, aber auch hausinterne Veranstaltungen, zum Beispiel im Kontext von Freizeiten. Hierfür verfügt die Offene Tür über eigene Flyer, um das Angebot in Kürze vorzustellen.

Ein neuer und sehr wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit ist der Auftritt in den Sozialen Medien. Diese haben den Vorteil, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur Einblicke in den Alltag der Offenen Tür erhalten, sondern auch direkt über Nachrichten mit den Mitarbeiter*innen in Kontakt treten können.

10. Schlusswort

Der CVJM Hattingen blickt auf eine erfolgreiche Arbeit der Offenen Tür seit 1993 zurück und hofft auch in Zukunft dieses Angebot aufrecht zu erhalten. Um dies zu gewährleisten, setzt der CVJM Hattingen auf eine stetige Reflexion seiner Arbeit und versucht diese auf aktuellen Gegebenheiten der Hattinger Kinder und Jugendlichen anzupassen.

Wir freuen uns auf jene, die Lust haben uns zu besuchen und ein Teil dieses Projektes zu werden.



Leonard Wichmann-Baumgart

Dirk Hagemann

Julien Middelmann

Vorstand: OT/Kinder- und

Vorstand: 1. Vorsitzender

Jugendreferent

Jugendarbeit